



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Mülheimer Str. 7A · 51375 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen

Marc Nohl
Geschäftsführer

Geschäftsstelle
Mülheimer Str. 7A
51375 Leverkusen
Tel.: +49 (214) 50 33 08
Fax: +49 (214) 31 19 87 90
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 19. August 2021

Starkregen und Hochwasser: Schwammstadt-Konzept umsetzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

unter Verweis auf den Antrag der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20. Mai 2019 zum Schwammstadt-Konzept und die Stellungnahme der TBL vom 13. April 2021 zum Regenwassermanagement bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Leverkusen muss schnell(er) zur Schwammstadt werden. Wo steht die Stadt Leverkusen auf dem Weg zur Schwammstadt?
2. Besteht eine Gesamtplanung erforderlicher Maßnahmen und wurden diese Maßnahmen mit Blick auf die Überflutungsrisiken priorisiert?
3. Die Stadt Kopenhagen hat sogenannte Skybrudspläne zum Cloudburst-Management entwickelt. In welcher Form und inwieweit werden die in Kopenhagen entwickelten Pläne zum Schutz vor Überflutungen von der Stadt Leverkusen adaptiert und umgesetzt?
4. In welchem Umfang werden Straßen, Gehwege und Plätze zum oberirdischen Ableiten von Wasser und begrünte Straßen zum temporären Rückhalten von Wasser und zur Versickerung von Wasser in Pflanzbeeten und straßenbegleitenden Mulden genutzt und welche weiteren Maßnahmen sind geplant?
5. Welche weiteren Maßnahmen des Kopenhagener Modells werden von der Stadt Leverkusen weiterverfolgt?
6. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Zahl begrünter Dächer deutlich zu erhöhen und welche weiteren Maßnahmen sind aus Sicht der Stadt erforderlich?

7. Mit dem Programm Grün hoch 3 fördert die Stadt Köln die Dach- und Fassadenbegrünungen sowie die Entsiegelung von Höfen und Vorgärten. Wird in der Stadt Leverkusen ein entsprechendes Programm geplant?
8. Welche weiteren Maßnahmen zur Entsiegelung von Flächen wurden umgesetzt bzw. sind geplant?
9. In diesem Zusammenhang: Wann wird der angeforderte Entwurf einer modernen Grün-satzung vorgelegt?
10. Welche Finanzierungsmodelle bestehen oder werden zur Umsetzung erforderlicher Maßnahmen entwickelt?
11. Inwieweit werden Kosten-Nutzen-Analysen der erwarteten Schäden im Vergleich zu den notwendigen Investitionskosten als Entscheidungsgrundlage für die Maßnahmen zum Schutz von Überflutungen und deren Finanzierung herangezogen?
12. Die Talsperren stellen ein wichtiges Regulativ im Rahmen des technischen Systems zum Schutz vor Hochwasser dar. Welche Maßnahmen wurden und werden ergriffen, um das Wassermanagement der Betreiber hinreichend auf den Schutz vor Hochwasser auch im Sommer auszurichten?
13. Welche weiteren Schutzmaßnahmen (technisch, planerisch, satzungsmäßig o. Ä.) werden genutzt bzw. sind zur Reduzierung der Überflutungsgefahren geplant?
14. Hochwasserschutz ist auch eine interkommunale Aufgabe. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt zur Sicherstellung der erforderlichen interkommunalen und überregionalen Zusammenarbeit?

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bokeloh
Ratsherr

Bettina Miserius
Ratsfrau

Gerd Wölwer
Ratsherr

Roswitha Arnold
Fraktionsvorsitzende